

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Dienstag, den 9. April 1974, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte bleibt das sonnige und tagsüber milde Wetter weiter erhalten. Die Frostgrenze steigt tagsüber bis 2400 m Höhe an. Auf den Bergen wehen schwache Winde aus unterschiedlichen Richtungen.

Milde Temperaturen und meist schönes Wetter haben in den vergangenen Tagen zu Durchfeuchtung und starkem Abbau der Schneedecke geführt. Damit ist nur in nicht ausreichend entladenen Lawenstrichen hochgelegener Seitentäler und Bergstraßen eine geringe Gefahr durch Naßschneelawinen möglich.

Auch im Tourenbereich haben leichte Nachfröste eine Verfirnung und damit tageszeitlich beschränkt eine Festigung der Schneedecke bewirkt. Trotzdem sind vereinzelt vor allem schattseitig lokale Schneebretter labil geblieben. In den frühen Tagesstunden bestehen bei entsprechender Vorsicht und überlegter Routenwahl für Schitouren sehr gute Bedingungen.

Die alpinen Organisationen empfehlen: Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps, als erprobtes Suchgerät.